

Wiesbadener Anzeiger

Wiesbadener Anzeiger vom 24.06.2008

Tipps, Informationen, Familie und Freizeit

Ball läuft mit traumwandlerischer Sicherheit - Wiesbadenerin Katrin Matsushita ist amtierende Welt- und Europameisterin im Tischfußball - Ehrgeiz traf auf Talent

WIESBADEN (bes). Deutschlands Fußball-Nationalmannschaft ist Europameister! Zwar nicht in Österreich und der Schweiz, wo Jogis Buben gerade um Titel und Renommée spielen, aber im Kleinen. Im Tischfußball sind sie schon an Europas Spitze. Katrin Matsushita gehört als erfolgreiche Einzelspielerin zum Nationalteam.>

Mit traumwandlerischer Sicherheit läuft das Bällchen im Zwei-Mann-Sturm. Hin und her, Querpas, Doppelpas - rasend schnell geht das. Stockfehler? - Was ist das? Abschlusschwäche? Die Antwort gibt's postwendend. Wums, knallt der Ball wieder ins Tor. Das misst nicht 7,30 Meter, wie im richtigen Fußballer-Leben, sondern gerade mal 20,5 Zentimeter. Und der Gegner, der so virtuos mit dem kleinen Hartgummi-Ball umgehen kann, ist keineswegs ein gestandener Kneipen-Recke, sondern eine Notarsfachangestellte aus Wiesbaden. Die Titelsammlung von Katrin Matsushita ist beeindruckend: Amtierende Welt- und Europameisterin, mehrfache Deutsche und Schweizer Meisterin, viele Auszeichnungen und etliche große Turnierfolge machen sie geschlechtsübergreifend zu einem der besten deutschen Amateurspieler und werfen unweigerlich die Frage auf, warum nicht auch auf dem grünen Rasen Männer und Frauen in einer gemeinsamen Mannschaft dem Ball hinterher rennen?

Das wäre doch die Lösung für unsere gelegentlich rumpelfüßigen Nationalkicker. Schließlich zählen Deutschlands Kickerinnen weltweit zu den Topteams, während Ballack und Co ihre liebe Not haben, gegen europäische "Spitzenteams" wie Österreich und Polen zu bestehen. Im Tischfußball hat sich das bereits bewährt, da ist Deutschland Weltmeister - im Mixed. Katrin Matsushita gehörte als eine von zwei Frauen zu der siebenköpfigen Nationalmannschaft, die 2006 in Göppingen Weltmeister wurde.

"Das Kurzpassspiel muss einfach schnell und präzise sein." Katrin Matsushita Erstmals kam die 36-Jährige mit Tischfußball 1990 dort in Berührung, wo es vermutlich viele hatten: In einem Jugendtreff. "Es waren hauptsächlich die niederschmetternden Kommentare der männlichen Spieler, die mich angestachelt haben", erinnert sich Matsushita.

Offenkundig traf ihr Ehrgeiz auf Talent, denn schon ein Jahr später erspielte sie sich bei ihrer ersten Turnierteilnahme den dritten Platz im Damen-Doppel und nahm an den deutschen Meisterschaften teil.

Spätestens da habe sie der "Virus Tischfußball" befallen, wie sie ihre Leidenschaft heute nennt. In den nächsten vier Jahren verzichtete sie zwar "wegen mangelnder Mitsstreiter in meinem Umfeld" auf große Turniere, doch das "Kneipengekicker" schulte offenbar ihre Fertigkeiten erheblich. Nachdem sie zunächst das komplette Rhein-Main-Gebiet "kicker-technisch abgegrast" hat, nahm sie wieder an der gesamten deutschlandweiten Tischfußball-Tour inklusive deutschen Meisterschaften und Europameisterschaften teil, bis 2003 der erste Weltmeistertitel folgte.

"Es ist die direkte Auseinandersetzung mit dem Gegner", beschreibt die 36-Jährige den Reiz, der sie jetzt schon die Hälfte ihres Lebens an den Kickertisch treibt - "und das Geräusch, wenn der Ball ins Tor knallt. Das ist einfach genial". Mittlerweile versucht sie ihr Hobby auf professionelle Beine zu stellen.

Gemeinsam mit ihrem Lebensgefährten, ebenfalls ein Top-Tischfußballer, tritt sie bei Firmenfeiern und Messen auf. Außerdem kann man sie für eine Kicker-Übungsstunde buchen.

Auch dem Rasen-Fußball ist sie als Schalke-Fan durchaus zugetan. Was die Nationalkicker denn von ihr lernen könnten? "Das Kurzpassspiel", sagt sie mit einem Grinsen, "das muss einfach schnell und präzise sein". Nun ja, gegen Portugal hat das ja schon ganz gut geklappt.

Und wenn es mal wirklich eigene Meisterschaften für Mixed-Mannschaften im Fußball gibt, dann klappt auch wieder mit einem Titel für Deutschland. Ganz sicher.

243349, GIAN, 24.06.08, Words: 557, NO: 1921964890001214258400

www.genios.de
 Mittwoch, 02.07.2008

GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH